

WWW.BAD-UP.DE
BAD.up!

AUSGABE 2023/2024

TRENDS / PLANUNG / DESIGN

D/A/B/NL/L/F 8,00 €
CH 8,00 CHF



FOR

Ein Bad nach meinem Gefühl.

FOTO: FOR / WWW.FOR-BADWELT.DE

INSPIRATIONEN FÜR IHR PRIVATES TRAUMBAD 2024

GESTALTUNGS-LIEBLINGE FÜR WAND & BODEN

Wandgroße Dschungel-Dekore, leuchtende Farben, authentisches Holzgefühl oder grobkörnige Steinstrukturen, die an Terrazzo-Böden erinnern: Das aktuelle Fliesendesign deutscher Markenhersteller liefert die passenden Zutaten für unterschiedlichste Stil-

bekennnisse im Bad. Denn wie eh und je entscheidet die Art, wie Wand und Boden gestaltet sind, über die spätere Atmosphäre im Bad. Auch funktional behauptet Keramik, die im Wettbewerb der Materialien als besonders langlebig und ökologisch verträglich

gilt, ihren angestammten Platz im Bad. Denn Fliesen überstehen den anspruchsvollen Alltag im Bad über Jahrzehnte – und überzeugen mit ihrer dauerhaft schönen, ebenso robusten wie hygienisch pflegeleichten Oberfläche jeden Tag aufs Neue.



Fliesenserie „Code“
(Villeroy & Boch)

1. TERRAZZOLIEBE

Die charakteristisch gesprenkelte Anmutung klassischer Terrazzoböden bleibt ein Mega-Trend im Interior-Design. In Anlehnung an die jahrhundertealte Tradition der Bodengestaltung greift das Fliesendesign die beliebte Optik

auf – und bietet zahlreiche Anmutungen für eine großflächige Gestaltung von Wand- und Bodenflächen aus einem Guss. Im Bad zaubert der Look eine ebenso zeitlose wie repräsentative Wohnlichkeit. Im Sortiment der aktuellen Fliesenkollektionen

finden sich dabei verschiedenste Terrazzo-Dekore - von reduzierten, relativ feinkörnigen Steinstrukturen in gedeckten Tönen bis zu imposanten Grobkornmustern in bunten Tönen oder auf kontrastierendem, dunklem Grundton.

DAS SIND DIE DESIGNLIEBLINGE DER AKTUELLEN FLIESEN-KOLLEKTIONEN:

2. ZURÜCK IN DIE ZUKUNFT: KLEINFORMATE & RETRO-OPTIKEN

Auch die 2023-Badfliesenkollektionen spielen mit Glasureffekten, „handgefertiger“ Note oder rustikalen, unregelmäßigen Kanten. Liebhaber von besonderen Verlegemustern finden eine reiche Auswahl verschiedener Mini- oder Midi-Formate – insbesondere im Riegel-Format. Auch der Fliesenklassiker schlechthin, das Mosaik, erobert wieder mehr Fläche an der Wand. Mit Mini- und Kleinformaten lassen sich unterschiedlichste Anordnungen und Muster realisieren. In Kombination mit größeren Formaten lassen sich Kleinformate als effektvolle Hingucker einzelner Flächen einsetzen. Wie wäre es beispielsweise mit einer dunkelgrünen Wand in Fischgrät-Verlegung? Damit bildet der Retro-Look den dekorativen Gegentrend zum fugenlosen, ultracleanen Baddesign, das zuweilen Gefahr läuft, wenig wohllich zu wirken.

Serie „Colorbrix“,
Farbe Petrolblue.
(Foto: Ströher)



Serie „Java-
Dschungeldekor“.
(Foto: Grohn)

Serie „Lounge
Garden“.
(Foto: Agrob
Buchtal)

3. WÄNDE MIT WOW-EFFEKT: FLOWER- POWER IM TAPETENLOOK

Palmwedel, Monstera-Blätter oder eine imposante Blütenpracht zieren zahlreiche Dekorfliesen – und zählen zu den neuen Favoriten bei allen, die aufsehenerregende Akzente setzen wollen. Das Farbspektrum dominieren dementsprechend aktuell Grüntöne aller Schattierungen – wobei das Fliesendesign noch stärker als in den Vorjahren auf Farbe setzt. Mit großformatigen Vollformatdekoren, zum Beispiel in 40 x 120 cm, lassen sich imposante „Statement“-Wände verwirklichen. Alternativ zu floralen Motiven stehen weiterhin farbenfrohe Fantasiemuster oder grafische Dekore zur Auswahl. Wer sich vor großflächig eingesetzten, kräftigen Farben oder aufsehenerregenden Hinguckern fürchtet, kann mit einzelnen Dekorfliesen Funktionsbereiche wie den Waschtisch- oder Duschbereich oder aber auch Wandnischen akzentuieren. Alternativ stehen weiterhin dreidimensionale Dekore, teils mit deutlicher Relief-Ausprägung zur Verfügung, die auf der großen Fläche skulpturale Wirkung entfalten können.



Serie „Talo“ in
Naturstein-Basalt-Optik.
(Foto: Steuler)

4

4. Marmorchic und Natursteineleganz
Mit charakteristisch-ausdrucksstarker Maserung und imposanten Kantenlängen zählen keramische Marmorinterpretationen zu den Favoriten des aktuellen Baddesigns. Neben verschiedenen Farbstellungen und unterschiedlichen starken Maserungen stehen zwei Oberflächenausführungen zur Wahl: Samtig-matte Marmordekore wirken wohnlich und passen auch hervorragend ins modernpuristisch gestaltete Bad; polierte, glänzende Marmorfliesen wirken eher „kühl“ und sind gefragt für klassisch-elegante Badkonzepte. Auch andere Naturstein-Interpretationen und frei entwickelte Steindekore zählen weiterhin zu den Lieblingen der aktuellen Badfliesen-Kollektionen – und sind wie alle keramischen Oberflächen auf Dauer robust, pflegeleicht und putzmittelresistent.



Serie „Lounge in
„Stone-Marmoreleganz“.
(Foto: Agrob Buchtal)



5. Waldbaden, Alpenchic und neue Wohnlichkeit: Holzinterpretationen begeistern mit Naturcharme

Auch im Bad erobern Holzdekore immer mehr Flächen. Neben dem klassischen Einsatz am Boden setzen Badgestalter Holzinterpretationen auch effektiv zur Akzentuierung von Wandflächen und Funktionsbereichen ein. Denn Holz schafft wie kaum eine andere Materialanmutung automatisch eine wohnliche, gemütliche Atmosphäre. Dabei überzeugen keramische Holzdekore heute mit naturnahen, dreidimensionalen Oberflächenmaserungen. Im Unterschied zum Echtholz punkten Holzoptikfliesen jedoch mit hohem Nutzungskomfort – denn ihre keramische Oberfläche ist auf Dauer feuchtigkeitsresistent und formstabil. So bleibt der Dielen- oder Parkettlook aus Feinsteinzeug auch im Bad über Jahrzehnte schön wie neu, ohne aufwendige Pflegeprozeduren oder ökologisch bedenkliche Versiegelungen.

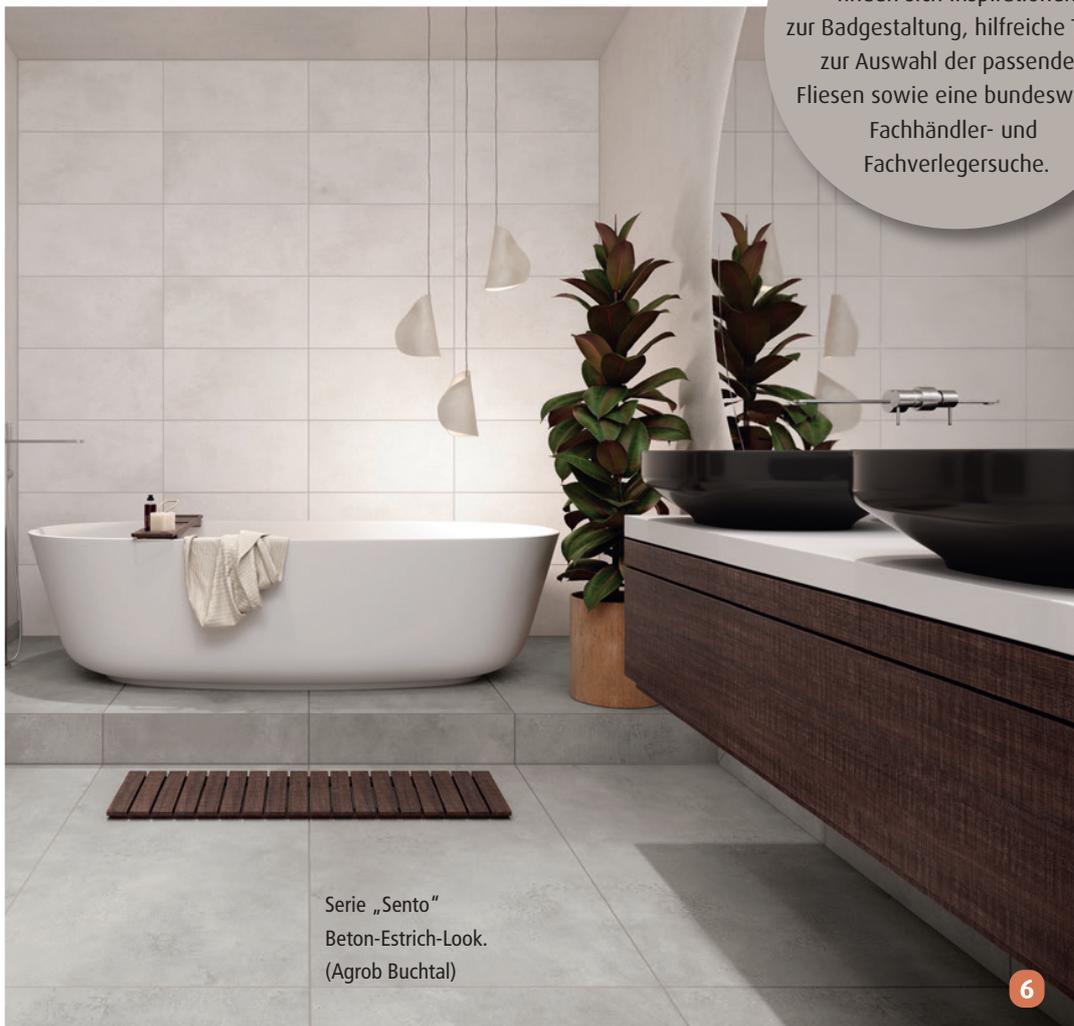


Serie „Urban Art“
und Holzdekor.
(Foto: Villeroy&Boch)

Unter
www.deutsche-fliese.de
finden sich Inspirationen
zur Badgestaltung, hilfreiche Tipps
zur Auswahl der passenden
Fliesen sowie eine bundesweite
Fachhändler- und
Fachverlegersuche.

6. Betonliebe in XXL

Urbanes Flair zieht mit Fliesen in Beton- und Zementoptik ins Bad. Dabei gilt: Je größer, desto überzeugender der Estrichlook. Denn mit großen Kantenlängen kann Feinsteinzeug in Betonanmutung einen homogenen Estrichlook erzielen – insbesondere, wenn die Fugen möglichst schmal ausgeführt und mit einer harmonisch auf die Fliese abgestimmten Fugenfarbe versehen werden. Wer den Duschbereich fugenlos gestalten möchte, wird unter den „Megaformaten“ fündig: Mit Kantenlängen bis zu 1,20 x 2,60 m können die imposanten Fliesen eine komplette Wandfläche in der Dusche bekleiden. In Kombination mit XL-Wandfliesen, zum Beispiel in 30 x 90 cm oder 40 x 120 cm im übrigen Bad lassen sich homogen wirkende Wand- und Bodenflächen gestalten, die zugleich durch ein dezentes Fugenraster gegliedert sind. Dabei streckt das „Querraster“ von Rechteckformaten die Wandfläche optisch in die Breite - und vergrößert dadurch optisch das Bad.



Serie „Sento“
Beton-Estrich-Look.
(Agrob Buchtal)

6